

Medienmitteilung

Bern, 31. August 2017 / mk

Gerüstet für die ABC-Katastrophe

In Stadt und Kanton Bern hat die Insel Gruppe den Auftrag, Patienten bei grossen Unfällen mit Chemikalien zu entgiften und zu behandeln. Um örtlich flexibel zu sein, hat sie dazu ein mobiles Dekontaminations-Zelt herstellen lassen. In einer Übung wurde das Zelt erstmals vollständig aufgebaut und getestet.

Chemieunfall, Seuche, «Dirty Bomb» – laut Bundesamt für Bevölkerungsschutz hat die Schweiz mit einer ganzen Reihe von Gefährdungen für die Bevölkerung zu rechnen. Das Inselspital in Bern ist vom Department für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) beauftragt, für den Grossraum Bern die Dekontamination und Behandlung der Verletzten bei ABC-Unfällen sicherzustellen.

Um auf diesen Auftrag vorbereitet zu sein, übt die Dekontaminationseinheit der Betriebsfeuerwehr Inselspital zweimal jährlich den Ernstfall. Neu steht dazu ein mobiles Dekontaminations-Zelt zur Verfügung, welches exakt auf die Anforderungen einer Dekontamination einer grossen Anzahl von Patientinnen und Patienten konzipiert wurde. Am 31. August 2017 wurde das Zelt im Beisein von Partnerinstitutionen erstmals aufgebaut und in Betrieb genommen.

«Schmutzige Bombe» am Fussballmatch – Tränengasanschlag auf dem Bundesplatz

Die mobile Dekontaminations-Einheit des Inselspitals kann in unmittelbarer Nähe zum Universitären Notfallzentrum bis zu 30 Personen pro Stunde «entgiften» – dies etwa, falls es in einem Hallenbad zu einem schweren Chlorgasunfall kommen sollte. Gleich im Anschluss können die chlor-freien Patientinnen und Patienten im regulären Notfall aufgenommen und dort versorgt werden. Explodiert aber ein Heissluftballon über dem Gurtenfestival, zündet jemand eine «Dirty Bomb» am YB-Match oder setzen Demonstranten auf dem Bundesplatz Tränengas ein, kann die Betriebsfeuerwehr das Dekontaminations-Zelt auch problemlos vor Ort aufbauen. Benötigt werden nur ein Hydrant und ein Stromanschluss, um die mehrstufige «Waschanlage» betriebsbereit zu machen.

Die mobile Zelt-Lösung wurde auch deshalb zum Mittel der Wahl, weil die bisher fix im Polikliniktrakt 2 installierte Deko-Stelle den Bautätigkeiten auf dem Inselareal weichen musste. Marco Paolucci, Leiter Betriebsfeuerwehr Inselspital, zeigt sich zufrieden: «Das Zelt ist eine sehr flexible Lösung. Die heutige Übung war vor allem Dank der hervorragenden Arbeit von allen Beteiligten ein Erfolg. Übungs-Einsätze wie heute sind zentral, damit wir Erfahrungen mit diesem Novum im Kanton Bern sammeln können und für künftige grössere Deko-Ereignisse gewappnet sind.»

Deko-Spezialteam mit medizinischem und technischem Hintergrund

Die 20 Einsatzkräfte der Betriebsfeuerwehr Inselspital sowie 16 medizinisch-technische Dekontaminations-Spezialistinnen und Spezialisten, die das Zelt erstmals komplett aufbauten bzw. in Betrieb nahmen, boten den Anwesenden aus GVB, Kantonspolizei und Katastrophen-Management auch optisch etwas.

Statistisch gesehen, kommen ABC-Grossereignisse im Kanton Bern nur etwa alle 40 Jahre vor. Im Ernstfall würde die Sanitätspolizei Bern den Krisenstab des Inseospitals alarmieren. Peter Burkhardt, Leiter Kataplan Inseospital und Verantwortlicher der medizinisch-technischen Dekontaminations-Spezialistinnen und Spezialisten, meint dazu: «Da es glücklicherweise so selten zu solchen Ereignissen kommt, bleibt vieles Theorie. Das Übungsszenario hilft uns, sicherzustellen, dass das Spital, die Patientinnen und Patienten sowie die Angestellten vor der Einschleppung giftiger Substanzen geschützt werden können.»

Bildlegende:

[Mitarbeitende der Betriebsfeuerwehr Inseospital bauten die mobile Dekontaminations-Einheit erstmals vollständig auf.](#)

[Das Team aus Dekontaminations-Spezialistinnen und Spezialisten beim letzten Briefing im Zelt.](#)

[Das spezialisierte Dekontaminationsteam übte den Ernstfall mit Studierenden Probanden.](#)

(Fotos: Pascal Gugler für Insel Gruppe AG)

Medienauskünfte:

*Peter Burkhardt, Leiter KATAPLAN Inseospital, Universitätsspital Bern
(Zum Ablauf des Katastrophenplans bei ABC-Ereignissen)*

*Marco Paolucci, Kommandant Betriebsfeuerwehr Inseospital, Universitätsspital Bern
(Zur Dekontaminationseinheit des Inseospitals)*

Kontakt via Kommunikation Insel Gruppe AG, kommunikation@insel.ch, +41 31 632 79 25.